

Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)
Band: 1 (1880)
Heft: 6

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kantonale Organisation der schweizerischen Volksschule. 1880.

(Zusammengestellt vom Archivbureau der Schweizerischen permanenten Schulausstellung in Zürich.)

Einfache Volksschule

Höhere Volksschulen (Mittelschulen)

	Schulpflicht	Beginn des 1. Schuljahres	Alltagsschuljahre	Fortsetzung über die Alltagsschule hinaus	Mädchenarbeitsschule	Abchluss-examen zur Ernögl. früh. Austritts	Anschluss der Alltagsschule an Mittelschulen	Bemerkungen
Zürich ... 1859	6 ¹⁾ —16 ²⁾	Mai	Alltagsschule 6. Elementarschule 3. Realschule 3.	Ergänzungsschule (8 St.) 3. Singeschule (1 St.) 4. Freiw. Fortbildungsschulen.	Vom 4. (ausnahmsweise auch 3.) Schuljahr an obligatorisch für Alltagsschülerinnen, facultativ für Ergänzungsschülerinnen.	—	Sekundarschule. Unteres Gymnasium. Industrieschule (im Anschluss an Klasse 2 und 3 der Sekundarschule.)	1) Auf 1. Mai zurückgelegt. 2) Im letzten Jahr nur eine Stunde wöchentlich Singeschule.
Bern ... 1856	6 ³⁾ —15.	Mai	Primarschule. Erste Stufe 1—3. Zweite Stufe 4—6. Dritte Stufe 7—9.	Freiw. Handwerkerschulen.	Obligatorisch für 1—9. Schuljahr.	Ja.	Sekundarschulen. (Gymnasien, Progymnasien.)	3) Auf 31. März zurückgelegt.
Luzern ... 1879	7 (6 ⁴⁾)—16.	Mai	Primarschule 7. Halbjahrs-kurse 1, 5—7. Jahres-kurse 2, 4.	Obligat. Fortbildungsschule für Knaben (Mädchen-Fortbildungsschulen den Gemeinden gestattet). 40 Halbtage per Jahr bis zu vollend. 16. Jahr. Freiw. Zeichnungsschulen. Repetitionskurs (2 Stunden wöchentlich) 2.	Vom 3. Schuljahr an während der Schulzeit obligat. (in der Zwischenzeit fakult.); ebenso 1/2 Tag im Winter nach Entlassung aus d. Schule bis zu vollendetem 16. Jahr. Wo es thunlich ist.	—	Sekundarschulen. Mittelschulen mit und ohne Progymnasien. Gymnasium und Lyzeum. Realschulen (im Anschluss an die Sekundarschule).	
Uri ... 1875	7 ⁴⁾ —15 ⁵⁾	Oktober	Primarschule 6.	Repetitionskurs (2 Stunden wöchentlich) 2.	Wo es thunlich ist.	—	Sekundarschulen. Kantonsschule.	4) auf nachfolgendes Neujahr zurückgelegt. 5) Mit Einschluss des Rep.-Kurses.
Schwyz ... 1877	7 ⁶⁾ —14.	Mai	Primarschule 7.	Freiw. Fortbildungsschulen für weibliche Arbeiten.	Obligat. Arbeitsunterricht vom 2.—6. Schuljahr an.	—	Sekundarschulen 2—3.	6) Zurückgelegt im laufenden bürgerlichen Jahr.
Obwalden 1875	7 ⁷⁾ —15 ⁸⁾	Mai	Primarschule 6.	Fortbildungsschulen 2. (120 Stdn. per Jahr). Wiederholungsunterricht vor d. Rekrutenprüfung (40 St.). Obligatorische Wiederholungsschule für Knaben (96 St.) 2.	Schulen für weibliche Arbeiten im Anschluss an die Primarschule gefordert.	—	Kantonsschule. Gymnasium Engelberg.	7) Zurückgelegt auf 1. April. 8) Mit Einschluss der obligat. Fortbildungsschule.
Nidwalden 1879	7 (6 ^{1/2} —13) (ev. 14 ⁹⁾)	Mai	Primarschule 6.	Repetirschule (2 Halbtage) 2.	Obligat. Unterrichts- und höhere Lehranstalt der Kapuziner in Stans.	—	Sekundarschulen und höhere Lehranstalt der Kapuziner in Stans.	9) Für Knaben mit Einschluss der Wiederholungsschule 15 (16).
Glarus ... 1873	6—15.	Mai	Alltagsschule 7.	Repetirschule (3 St.) 3. Wiederholungsunterricht vor der Rekrutenprüfung. Freie Fortbildungsschulen.	Obligat. Unterrichts- und höhere Lehranstalt der Kapuziner in Stans.	—	Sekundarschulen (im Anschluss an die 6. Elementarklasse). Sekundarschulen. Kantonsschule. (Gymn. u. Industrieschule). Sekundarschulen. Collège St. Michel Freiburg.	10) „In dem Jahre, in welchem ein Kind das 6. Jahr zurückgelegt hat.“ 11) Vielfach Früh-Austritt in Folge der dehnbaren Bestimmungen des Unterrichtsgesetzes von 1874 (§ 40).
Zug ... 1850	6 ¹⁰⁾ —13 ^{1/2}	Mai	Primarschule 6.	Repetirschule (3 St.) 3. Wiederholungsunterricht vor der Rekrutenprüfung. Freie Fortbildungsschulen.	Obligatorischer Unterrichts- und höhere Lehranstalt der Kapuziner in Stans.	—	Sekundarschulen. Kantonsschule. (Gymn. u. Industrieschule). Sekundarschulen. Collège St. Michel Freiburg.	12) Die in der ersten Hälfte des Schuljahres das 7. Jahr vollenden; Erlaubnis auch möglich für Kinder mit 6. Altersjahr.
Freiburg 1874	7—15 ¹¹⁾	Nov. u. Mai	Alltagsschule 8 auf dem Lande im Sommer nur Halbtagschule.	Repetirschule (3 St.) 3. Wiederholungsunterricht vor der Rekrutenprüfung. Freie Fortbildungsschulen.	Obligatorischer Unterrichts- und höhere Lehranstalt der Kapuziner in Stans.	—	Sekundarschulen. Kantonsschule. (Gymn. u. Industrieschule). Sekundarschulen. Collège St. Michel Freiburg.	13) In dem letzten Schuljahr sind die Mädchen nur zur Arbeitsschule verpflichtet. 14) Vgl. Rathschlag u. Entwurf des Schulgesetzes vom 19. Januar 1880 S. 19.
Solothurn 1873	7 ¹²⁾ —15 ¹³⁾	Mai	Primarschule 8 (für 5. bis 8. Schuljahr im Winter 30, im Sommer bloss 12 Stunden wöchentlich).	Obligatorische Fortbildungsschule (4 St.), im Winter bis zum vollend. 18. Jahr. Freiw. Fortbildungsschulen.	Obligatorischer Unterrichts- und höhere Lehranstalt der Kapuziner in Stans.	—	Sekundarschulen. Kantonsschule. (Gymn. u. Industrieschule). Sekundarschulen. Collège St. Michel Freiburg.	15) Dauer: 8 ganze oder 6 ganze und 3 theilw. Schuljahre.
Baselstadt. a) gegw. Organ. 1. Stadt ...	6—13 ¹⁴⁾	Mai	a) Knaben: Primarschule 3. Realschule 4. b) Mädchen: Primarschule 4. Sekundarschule 3.	Freiw. Fortbildungs- (Zeichnungs-) Schulen.	Obligatorisches Fach für Primar- und Sekundarschulen.	—	Sekundarschulen. Kantonsschule. (Gymn. u. Industrieschule). Sekundarschulen. Collège St. Michel Freiburg.	16) „In dem Jahre, in welchem ein Kind das 6. Jahr zurückgelegt hat.“ 17) Vielfach Früh-Austritt in Folge der dehnbaren Bestimmungen des Unterrichtsgesetzes von 1874 (§ 40).
2. Land ...	6—14.	Mai	Elementarschule 6. Halbtagschule 2 (wöchentlich 18 Stunden).	Freiwillige Arbeitsschulen.	Obligatorisches Fach, von der 2. Elementarklasse an (in Riehen vom 4. Schuljahr an).	—	Sekundarschulen. Kantonsschule. (Gymn. u. Industrieschule). Sekundarschulen. Collège St. Michel Freiburg.	18) Die in der ersten Hälfte des Schuljahres das 7. Jahr vollenden; Erlaubnis auch möglich für Kinder mit 6. Altersjahr.
b) Entwurf 1880	6—14.	Mai	Elementarschule 4. Sekundarschule 4.	Fortbildungsklassen in Verbindung mit d. Volksschule. Freiw. Fortbildungsschulen.	Obligatorisches Fach in Elementar- u. Sekundarschule.	—	Sekundarschulen. Kantonsschule. (Gymn. u. Industrieschule). Sekundarschulen. Collège St. Michel Freiburg.	19) Vgl. Rathschlag u. Entwurf des Schulgesetzes vom 19. Januar 1880 S. 19.
Baselland 1835	6—16 ¹⁵⁾ , ev. 14 od. 15.	Mai	Alltagsschule 6, ev. 7.	Repetirschule (6 St.) 3, ev. 2 1/2—3 1/2. Halbtagschule (18 St.) 2.	Obligat. für 3—6. Schuljahr. Fakult. f. Repetir- oder Halbtags-Schülerinnen.	—	Sekundarschulen. Kantonsschule. (Gymn. u. Industrieschule). Sekundarschulen. Collège St. Michel Freiburg.	20) Zurückgelegt auf 1. April.
Schaffhausen ... 1879	6—14 ¹⁶⁾ , resp. 15.	Mai	Elementarschule 8—8 1/2 (bei 6 ganzen u. 3 halben Schuljahren hat das 7. u. 8. Schuljahr im Sommer 6, im Winter 28 bis 33 Stdn.), das letzte Halbjahr 12 Stunden.	Fortbildungsschule, obligatorisch für die, welche nicht volle 8 Jahreskurse durchgemacht.	Obligatorisch vom 3. Schuljahr an.	—	Sekundarschulen. Kantonsschule. (Gymn. u. Industrieschule). Sekundarschulen. Collège St. Michel Freiburg.	21) Zurückgelegt auf 1. Nov.
Appenzell A. Rh. 1878	6—15.	Mai	Alltagsschule 7.	Obligatorische Übungsschule (6 1/2 Stdn.) 2. Freiw. Fortbildungsschulen. Wiederholungsschule (1/2 Tag per Woche) 2.	Obligatorisch von der 4. Klasse der Alltagsschule bis Ende der Übungsschule.	—	Sekundarschulen. Kantonsschule. (Gymn. u. Industrieschule). Sekundarschulen. Collège St. Michel Freiburg.	22) Zurückgelegt auf 1. Nov.
Appenzell J. R. ... 1875	6 1/2—14 1/2.	Mitte August	Alltagsschule 6.	Repetirschule oder Ergänzungsschule 2. Freiw. Fortbildungsschulen.	Obl. vom 4. Schulkurs bis zum zurückgelegten 15. Altersj. Wo möglich sollen Arbeitsschulen errichtet werden.	—	Sekundarschulen. Kantonsschule. (Gymn. u. Industrieschule). Sekundarschulen. Collège St. Michel Freiburg.	23) Nach dem 12. Altersjahr kann bei genüg. Kenntnissen theilweiser Dispens von der Alltagsschule im Sommer eintreten.
St. Gallen 1862	6—15.	Mai	Alltagsschule 16) 7.	Repetirschule oder Ergänzungsschule 2. Freiw. Fortbildungsschulen.	Obl. vom 4. Schulkurs bis zum zurückgelegten 15. Altersj. Wo möglich sollen Arbeitsschulen errichtet werden.	—	Sekundarschulen. Kantonsschule. (Gymn. u. Industrieschule). Sekundarschulen. Collège St. Michel Freiburg.	24) Theilweiser Dispens nach zurückgelegtem 12. Altersjahr möglich (namentlich im Sommer für Landarbeit).
Graubünden 1853	7 ¹⁷⁾ —15 ¹⁸⁾	Oktober	Winterschulen } Oberschulen. Mittelschulen. Sommerschulen } Unterschulen. Wo nicht Jahresschulen, sind Repetirschulen empfohlen.	Freiw. Fortbildungsschulen.	Obl. vom 4. Schulkurs bis zum zurückgelegten 15. Altersj. Wo möglich sollen Arbeitsschulen errichtet werden.	—	Sekundarschulen. Kantonsschule. (Gymn. u. Industrieschule). Sekundarschulen. Collège St. Michel Freiburg.	
Aargau ... 1865	7 ¹⁹⁾ —15.	Mai	Gemeindeschule 8. Minimum der beiden obersten Klassen: Sommer 12, Winter 24.	Neben den 3 oder 2, oder statt der 2 obersten Klassen der Gemeindeschulen Fortbildungsschulen 2—3. Freiw. Fortbildungs- und Handwerkerschulen.	Obligatorisch vom 3. Schuljahr bis Schluss der Gemeindeschule.	—	Sekundarschulen. Kantonsschule. (Gymn. u. Industrieschule). Sekundarschulen. Collège St. Michel Freiburg.	
Thurgau 1875	6 ²⁰⁾ —18. (Mädchen 15).	Frühling	Alltagsschule 6.	7—9. Sommer-Ergänzungsschule (4 St.) 3 (im Winter Alltagsschule). Für Mädchen 1. 9. Schuljahr nur Gesang- u. Arbeitsschule. 10—12. Obl. Fortbldgs.-Schule f. Knaben (4 St.) i. Winter.	Obligatorisch bis und mit 9. Schuljahr.	—	Sekundarschulen. Kantonsschule. (Gymn. u. Industrieschule). Sekundarschulen. Collège St. Michel Freiburg.	
Tessin ... 1864	6 ²¹⁾ —14.	Okt.—Nov.	Unterelementarschule (scuole elementari minori) 2 Klassen mit je 2 Sektionen (Ganz- und Halbjahrschulen 8). Repetirschulen (Abend- und Sonntagsschulen, 4—5 St.) für solche die an stetigem Schulbesuch gehindert sind.	Freiw. Zeichnungsschulen.	Obligatorisch für beide Klassen der Elementarschule.	—	Sekundarschulen (elementari maggiori). Aufnahme nach zurückgelegtem 9. Altersjahr. Gymnasien und Industrieschulen.	
Waadt ... 1865	7 ²²⁾ —16 ²³⁾	Mai	Primarschule 9. Freiw. Abendsschulen nach zurückgelegtem 12. Altersjahr (neben der obligator. Schulpflicht).	Arbeitschule obligatorisch. (Eintritt und Austrittszeit von der Schulkommission bestimmt).	Obligatorisch bis und mit 9. Schuljahr.	—	Sekundarschulen. Collèges communaux.	
Wallis ... 1873	7—15.	Okt. od. Nov.	Primarschule 8 (wenigstens Halbjahrschule, 6 St. tägl.).	Repetirschule (6—8 Stdn.) 4. Wiederholungsschule f. Knaben v. 15.—20. Altersj. (Dez.—März, 4—6 Stdn. wöchentl.)	Unterricht in den weiblichen Arbeiten an der Primarschule (vom 1. Schuljahr an).	—	Mittelschulen. Collège industriel. Collèges classiques.	
Neuenburg 1872	7—16 ²⁴⁾	Mai	Primarschule (Ganzjahr- oder Temporärschulen, letztere mit wenigstens 5 Monat Unterricht).	Repetirschulen (10 Stunden wöchentlich) für Schüler, die nach zurückgelegtem 13. Altersjahr wegen Erlernung eines industriellen Berufs von der Alltagsschule dispensirt sind. Freiw. Berufsschulen. Freiw. Abendsschulen (vom 13. Jahr an). Turnschulen. Berufsschulen. Landsekundarschulen (Halbtagschulen). Freiw. Ergänzungsschulen für Mädchen. Ecole industr. et commerciale (Abendsschule). (Freiwillig.)	Unterricht in weiblichen Arbeiten, für alle Klassen obligatorisch.	Ja.	Ecoles secondaires. Collège classique.	
Genf ... 1872	6—13.	Juli	Primarschulen (6 Klassen) 7.	Freiw. Berufsschulen. Freiw. Abendsschulen (vom 13. Jahr an). Turnschulen. Berufsschulen. Landsekundarschulen (Halbtagschulen). Freiw. Ergänzungsschulen für Mädchen. Ecole industr. et commerciale (Abendsschule). (Freiwillig.)	Obligatorisches Primarschul-fach für Mädchen.	—	Sekundar- und Industrieschulen etc. Collèges. Ecole secondaire et supérieure des jeunes filles.	

